

Dr. Karsten Herrmann

Jahnstraße 79
49080 Osnabrück

Tel. 0541 5805457-2
Fax 0541 5805457-9

karsten.herrmann@nifbe.de
www.nifbe.de

Medien-Information

Datum

21/12/15

Neue Satzung und neuer Vorstand für nifbe e.V.

Auf einer außerplanmäßigen Mitgliederversammlung des nifbe e.V. ist nach intensiven Diskussionen einstimmig eine neue Satzung beschlossen und ein neuer dreiköpfiger Vorstand gewählt worden. Vorstandsvorsitzende bleibt Prof. Dr. Renate Zimmer, die das nifbe bereits seit der Gründung 2007 leitet. Wieder gewählt als stellvertretender Vorsitzender wurde auch das Gründungsmitglied Dieter Wuttig, der in der Landeshauptstadt Hannover lange Jahre den Fachbereich Bildung und Qualifizierung geleitet hat. In den Vorstand rückt auch als Geschäftsführer Reinhard Sliwka.

Aus dem bisherigen Vorstand verabschiedet wurden nifbe-Gründungsmitglied Prof. Dr. Claudia Solzbacher und Prof. Dr. Hilmar Hoffmann von der Universität Osnabrück sowie Peter Koch als Vertreter der Regionalnetzwerke. Prof. Dr. Renate Zimmer dankte allen dreien „für Ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement und Ihren wichtigen Beitrag zur Etablierung des nifbe als innovatives und bundesweit höchst renommiertes Institut.“

Notwendig geworden waren die Satzungsänderungen und die Neuwahl des Vorstandes aufgrund der jüngsten Beschlüsse der Landesregierung zur Struktur und zur Finanzierung des nifbe. Demnach wird der nifbe e.V. zukünftig auch Träger der fünf Regionalen Transferstellen des nifbe und keine eigenen Forschungsstellen mehr betreiben. Die bisherige Ko- und

Geschäftsstelle wird zu einem Transferzentrum ausgebaut, in dem auch wissenschaftliche MitarbeiterInnen tätig werden.

„Nach einem turbulenten vergangenen halben Jahr und schmerzhaften Umstrukturierungen des nifbe“, so die alte und neue Vorstandsvorsitzende Prof. Dr. Renate Zimmer, „richten wir jetzt den Blick nach vorne, um weiterhin tatkräftig zur Weiterentwicklung der frühkindlichen Bildung in Niedersachsen beizutragen. Ein Schwerpunkt wird dabei auch der Umgang mit der zunehmenden Vielfalt in den KiTas und hier auch ganz konkret der Umgang mit Flüchtlingskindern in der KiTa bilden.“